

Namen sind Nachrichten

Konstanze Frey,
16-jährige Tochter des Semper-Opernball-Erfinders Prof. Hans-Joachim Frey und Schülerin der 11. Klasse im Vitzthum-Gymnasium, bewirbt sich zum 10. SemperOpernball am 30. Januar als Debütantin für den Eröffnungswalzer.

Gabriele Bergner,
Apothekerin vom Pharmazeutischen Zentrum am Klinikum Dresden-Friedrichstadt informiert am Samstag ab 10 Uhr in ihrem Vortrag über die richtige Einnahme von Arzneimitteln und gibt Tipps, die nicht (immer) in der Packungsbeilage stehen.

Axel Helbig
leitet seit 1999 die zweimal im Jahr erscheinende Kunst- und Literaturzeitschrift „Ostragehege“ mit einer Auflage von 500 Exemplaren. Vergangene Woche feierte das Magazin den 20. Geburtstag mit einer langen Lesenacht im Stadtmuseum.

Reiner Zieschank,
Vorstand der DVB AG bekommt vom Forum für Verkehr und Logistik Köln den Umweltpreis EBUS-Award als „Persönlichkeit E-Mobilität im ÖPNV“.

Eberhard Mittag,
Vorsitzender des Fördervereins Fernsehturm Dresden, hat Briefe an die Bundeskanzlerin und den Bundespräsidenten geschrieben, damit sie sich für die Wiedereröffnung der Besucherplattform einsetzen.

Thomas Schrön,
Geschäftsführer der Gartenbau Rülcker GmbH, nahm für den Betrieb in der Reicker Straße den Titel „Premium Gärtnerei“ vom Landesverband Gartenbau Sachsen entgegen.

110.000 Euro für HOPE Kapstadt



Peter Krämer aus Hamburg, Initiator der Aktion „Schulen für Afrika, bedankt sich für die Überreichung des HOPE-Awards. Fotos (5): SachsenGAST

Wenn Sie auf das Foto klicken, zeigt Ihnen SachsenGAST-TV Ausschnitte aus der HOPE-Gala.



Die jüngsten Stars des Programms waren der achtjährige Pianist Ben Lapetit und die achtjährige Chelsea, hier mit The Golden Voice of Gospel.

Mit einer Spendensumme von 110.000 Euro endete am Samstagabend die 9. HOPE-Gala im ausverkauften Dresdner Schauspielhaus. Das Geld kommt ohne Abzüge dem HIV- und AIDS-Projekt „HOPE Cape Town“ in Südafrika zugute, das sich vor allem um betroffene Kinder und Mütter in den Armutsvierteln kümmert. Insgesamt hat die HOPE-



Gala in neun Jahren über 836.000 Euro für dieses Projekt erworben und ist damit größter Einzelspender. „Es ist bewegend zu verfolgen, wie die Spendensumme im Laufe des Abends wächst“, so die Initiatorin der HOPE-Gala Viola Klein. Der HOPE Award ging an den Hamburger Peter J. Krämer. Mehr auf Seite 3.



Zahlreiche Prominente engagierten sich als Losverkäufer für die Tombola und brachten das Glück unter die Gäste. Hier Uwe Hassbecker, Gitarrist von Silly.



Lagebesprechung: v.l. Ex-Ministerpräsident Georg Milbradt, HOPE-Lady Viola Klein, Bundesminister Thomas de Maizière und Pfarrer Stefan Hippler.

Kurz notiert

Auf der Baustelle Kulturpalast laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Die wesentlichen Abbrucharbeiten werden in den nächsten Tagen abgeschlossen sein. Die damit verbundenen Staub- und Lärmbelastungen sind ab diesem Zeitpunkt ebenfalls beendet.

Seit Montagfrüh fahren die Straßenbahnlinien 4 und 10 wieder wie gewohnt über die Schandauer Straße. Bis 22. November schließen sich Bauarbeiten auf der Ludwig-Hartmann-Straße an. Deshalb müssen die Linien 6 und 12 in dieser Zeit umgeleitet werden. Mit Beginn der Adventszeit fahren alle Straßenbahnlinien wieder auf ihrer gewohnten Strecke.

Mit 244.000 Entleihungen von eBooks steht Sachsen an der Spitze in Deutschland, und ein Drittel dieser virtuellen Entleihungen fallen allein auf Dresden.

Das Projekt „Lesestark“ der Städtischen Bibliotheken Dresden ist für den Deutschen Lesepreis nominiert, der zum zweiten Mal vergeben wird.

In der Westendstraße von Dresden-Plauen hat eine Kinderkrankenschwester das Café „Große und kleine Spatzen“ als Treff für Familien eingerichtet.

Vergangenen Freitag sind in der Centrum Galerie Dresden die „dresden1311 Playgrounds“ mit dem Thema „Fashion – Made in Dresden“ gestartet. Das sind kreative Räume, an denen sich alle Besucher täglich außer sonntags kostenlos beteiligen können, gestartet. Sie werden von lokalen Künstlern und Designern geleitet.

Deutscher Wandertag 2016



Die Basteibrücke ist das beliebteste Motiv in der Sächsischen Schweiz. Foto: Richter

Der Deutsche Wandertag ist eine jährlich stattfindende Großveranstaltung für Wanderfreunde. Mit über 100-jähriger Tradition und jeweils bis zu 50.000 Teilnehmern ist es das bedeutendste Wanderfest der Welt. In der Sächsischen Schweiz fand der Deutsche Wandertag zum letzten Mal 1929 statt. 2016 ist es wieder soweit. Ausrichter sind der Wanderverband Sächsische Schweiz, der Tourismusverband Sächsische Schweiz und die Stadt Sebnitz.

Mehrere Prominente, u.a. Trompetenvirtuose Ludwig Güttler und Jochen Bohl, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen, unterstützen das Projekt bereits als „Botschafter für den Deutschen Wandertag 2016“. Jetzt hat auch Bundesinnenminister Thomas de Maizière dieses Amt übernommen.

„Ich übernehme diese Aufgabe gern“, so de Maizière. „Mit der Sächsischen Schweiz haben wir eine attraktive Wanderregion in Sachsen, die mit ihrer landschaftlichen Schönheit und vielfältigen touristischen und kulturellen Angeboten herausragt. Wir brauchen den Vergleich mit anderen Regionen nicht zu scheuen. Davon werden sich Menschen aus der ganzen Bundesrepublik im Rahmen des Deutschen Wandertages überzeugen.“

Klaus Brähmig, MdB, ist über die Zusage sehr erfreut: „Wir sind außerordentlich dankbar für den Zuspruch durch den Bundesinnenminister. Er unterstreicht die überregionale, ja nationale Bedeutung der Veranstaltung und der einzigartigen Naturlandschaft, in der sie zu Gast ist.“

www.deutscherwandertag-2016.de

Erlebnis Stadtführungen in Pirna

Der Touristservice Pirna organisiert eine Vielzahl an thematischen Stadtführungen an. Neben dem klassischen Stadtrundgang ganz besonders beliebt, ist die Tour „Biddeln mit Landwein und Schniddeln“, bei der die Besucher von einer Gästeführerin im historischen Gewand begleitet, einen Blick hinter die Kulissen der historischen Altstadt mit verwinkelten Gassen, reizvollen Hinterhöfen sowie kunstvollen Verzierungen aus Sandstein werfen. Zum Abschluss genießt man zünftig köstlichen sächsischen Landwein und Fettschniddeln. Darüber hinaus locken viele individuelle



Die Stadtführung in Pirna ist ein besonderes Erlebnis. Foto: PR

Touren wie zum Beispiel „Pirnaer Kaffeegeschichten“, „Sagenhaftes Pirna - Mystik, Sagen, Spukgestalten“ oder eine „Romantische Lichtelführung“.

Weitere Informationen und Buchungen:

<http://bit.ly/1wuhmUg>

Unmögliche Wahrheiten

Sind UFOs keine Hirngespinnste, sondern Wirklichkeit? Stimmt es, dass ein oranges Objekt am 24. März 1967 die Raketenabschussbasis in Montana/USA, lahmlegte? Dass der Gouverneur von Arizona, Herr Fife Symington, heute zugibt, die Öffentlichkeit über UFOs rabenschwarz angelegen zu haben? Dass Monsieur Denis Letty, ex-Kommandant der französischen Luftwaffe, die „objektive Realität von undefinierbaren Flugobjekten“ eindeutig bestätigt?

Was ist eigentlich los mit unserer Gesellschaft? Überhitzt die unmögliche Realität unsere Schaltkreise im Gehirn und wollen wir gar nicht wissen was um uns herum geschieht? Und welches Spiel spielen die Kirchen? Wussten die Päpste, dass das dritte



Erich von Däniken präsentiert am Sonntag im Radeberger Biertheater „Unmögliche Wahrheiten“. Foto: PR

Geheimnis von Fatima eine ausserirdische Botschaft enthielt? Befürchteten sie die religiösen und gesellschaftlichen Konsequenzen? Kommt ein UFO auf uns zu? Und sollen wir langsam darauf vorbereitet werden?

Erich von Däniken gibt darauf am Sonntag, 18 Uhr, Antworten im Radeberger Biertheater.

www.agentour.org

Kandidatinnen zur Weinkönigin



Am 8. November findet ab 18:30 Uhr in der BÖRSE Coswig die 27. Wahl der Sächsischen Weinhoheiten statt. Die Veranstaltung wird moderiert von Olaf Böhme. Er wird auf der Violine in überraschender Weise begleitet von Florian Mayer. Für die weitere musikalische Unterhaltung sorgt die Band „jam & eggs“. Im Zentrum werden jedoch vier junge Damen stehen, die sich um die schönsten Ehrenämter Sachsens, die Ämter der Sächsischen Weinhoheiten, bewerben. Sie werden zum friedlichen Wettstreit um die Kronen der Weinkönigin und der beiden Weinprinzessinnen im hoheitlichen Amtsjahr 2014/2015 antreten. Die Coswigerin Maria Czerch (25) arbeitet in einem Meißener Modehaus, Kati Hofmann (37) aus Nossen ist als Personalreferentin tätig, Jana Jordan (25) steht vor ihrem Bachelor-Abschluss an der TU Chemnitz und die Dresdnerin Michaela Tutschke (24) ist ausgebildete Winzerin.



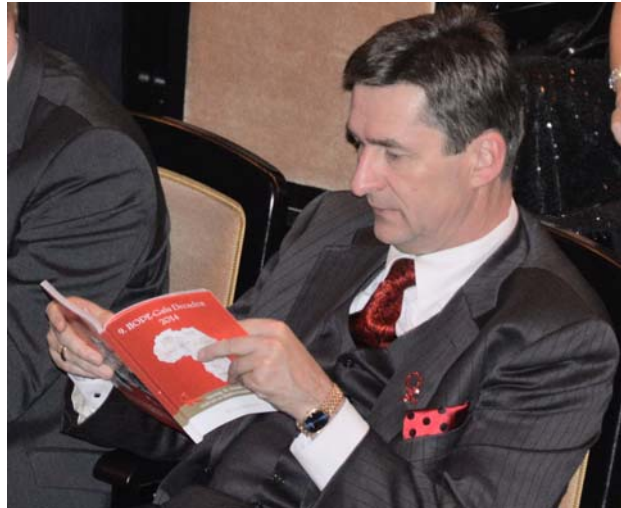
Bei der HOPE Gala konnten viele neue Kontakte geknüpft werden

Über das Spendenergebnis auf der 9. HOPE-Gala haben wir bereits auf Seite 1 informiert. Jetzt geht es aber schon an die Vorbereitung der 10. HOPE-Gala, die am 31. Oktober 2015 stattfindet. Dafür wird sich auch Mr. Dresden® engagieren und nennt hier noch einige Details der Gala:

„Unser Spendentopf hat keinen Deckel“, betont Viola Klein. „Er darf das ganze Jahr über gefüllt werden. Erste Aktionen zugunsten von HOPE sind bereits angefallen, ob das Mittagessen für Ferienkinder in der Fleischerei Täubrich oder eine wunderbare Initiative des Modeunternehmens Basler.“ Basler hat ein exklusives Seidentuch kreiert mit Skizzen Dresdner Wahrzeichen und dem Schriftzug HOPE als dezenter Umrandung.

Das Halstuch ist auf 100 Stück limitiert und wird für 50 Euro in der Dresdner Filiale in der Altmargalerie bzw. im Online Shop www.basler-fashion.de verkauft. Den kompletten Erlös von 5.000 Euro spendet Basler. Bei der 9. HOPE-Gala boten fast 60 nationale und internationale Künstler ein abwechslungsreiches Programm.

Das Schauspielhaus war bereits seit Tagen ausverkauft, knapp 800 Gäste besuchten die Benefizveranstaltung, darunter Oberbürgermeisterin Helma Orosz, die



Mr. Dresden® studiert auf dem 1. Rang das Programm der HOPE Gala. Fotos (4): SachsenGAST



Mit Prof. Wolfgang Donsbach vom Institut für Kommunikationswissenschaft an der TU Dresden verabredet er sich zum Arbeitskreis Dresdner Dialog.

Schirmherrin der Veranstaltung, und Bundesinnenminister Thomas de Maiziere. Fast 30 Prominente engagierten sich als Losverkäufer für die Tombola.

Die HOPE-Gala wurde vor neun



Ein herzliches Gespräch gab es mit Wolfgang Lippert („Lippi“). Der Moderator und Entertainer ist bereits ein Fan von Dresden und gratulierte dem Botschafter.

Jahren auf Initiative des Dresdner IT-Unternehmens Saxonia Systems AG unter Führung von Viola Klein und Andreas Mönch ins Leben gerufen als eine Benefiz-Veranstaltung, welche die

HIV- und AIDS-Problematik in Südafrika in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückt. Mit den Spenden wird das Projekt HOPE Cape Town unterstützt, das sich vor allem um betroffene Kinder und Mütter in den Elendsvierteln kümmert. Veranstalter ist die HOPE Cape Town Stiftung, eine Treuhandstiftung der Deutschen AIDS-Stiftung. In Südafrika leben 53 Millionen Menschen, davon ist etwa jeder Achte mit HIV infiziert.

Nur jeder Dritte der Infizierten bekommt eine antiretrovirale Therapie. Jede fünfte südafrikanische Frau im gebärfähigen Alter ist HIV-positiv. Täglich gibt es 1.285



Bei Mirco Meinel bedankte sich der Botschafter für die tolle After-Sow-Party in dessen Erlwein-Forum und vereinbarte ein Interview für die Dresdner Woche.

Neuinfektionen und 490 AIDS-Todesfälle. Rund 1,4 Millionen Kinder wurden bisher durch AIDS zu Waisen.

www.hopegala.de

www.spende-hoffnung.de

DIE NEUE DINNERSHOW-SENSATION 2014!





CABARET IM PALAIS

ab 58.⁵⁰
Menü
& Show

Mit CABARET IM PALAIS feiern Miss Evi & Mr. Leu mit ihren Gästen das moderne Cabaret, bei dem alle Formen der Bühnenkunst in einer glamourösen und atemberaubenden Show zueinander finden – Musik, Gesang, Humor, Tanz, Erotik, Artistik und jede Art von Sinnlichkeit. Zur Show wird Ihnen ein 3-Gang Menü von unseren Spitzenköchen serviert.



Marcel Petreux
mehrfacher Weltmeister
im Steppentanz



21.11.2014 bis
07.01.2015

Festsaal Kurländer Palais
Tzschirnerplatz 3-5, 01067 Dresden



TICKETS: 0351- 421 99 99 & www.Cabaret-im-Palais.de

IHK Dresden ehrte die besten Azubis 2014



Diese „Vorzeige-Kandidaten“ wurden kürzlich in der IHK Dresden als Jahrgangsbeste des Regierungsbezirkes Dresden geehrt. Den 41 Jungfacharbeiterinnen und Jungfacharbeiter aus 40 Berufen konnte für herausragende Ergebnisse besondere Anerkennung ausgesprochen werden. Ebenfalls geehrt wurden die 37 Ausbildungsunternehmen. Eine besondere Ehrung wurde der ENSO Energie Sachsen Ost zu Teil: mit gleich zwei Auszubildenden als Kammerbeste und sogar Landesbeste in den Berufen Elektroanlagenmonteur bzw. Anlagenmechaniker hat das Unternehmen bereits zum zehnten Mal diese Ehrung erhalten. Auch überregional können sich die Leistungen der Dresdner sehen lassen. 33 von ihnen sind am 5. November 2014 nach Chemnitz zur Ehrung der Besten aus ganz Sachsen eingeladen. Sie haben sich mit ihren Ergebnissen gegen Chemnitzer und Leipziger Absolventen durchgesetzt und stehen mit den insgesamt 71 Landesbesten an diesem Tag im Scheinwerferlicht. Acht Dresdner haben sogar die besten Ergebnisse ihres Jahrgangs deutschlandweit erzielt und werden am 8. Dezember in Berlin die Auszeichnung entgegennehmen können. Foto: IHK Dresden

Wirtschaftsprognose

Die Stimmung in der gewerblichen Wirtschaft in Sachsen hat sich in den vergangenen Monaten kräftig eingetrübt und lässt eine schwächere wirtschaftliche Entwicklung für die kommenden zwölf Monate erwarten. Dies zeigen die aktuellen Einschätzungen von 1.705 Unternehmen aus Industrie, Baugewerbe, Einzel- und Großhandel, Dienstleistungen und Verkehr mit ca. 95.000 Beschäftigten.

Während sich die Geschäftslage nur geringfügig verschlechtert hat (der Anteil mit einer guten Lageeinschätzung fiel um fünf auf nunmehr 45 Prozent) ist vor allem die noch im Frühjahr erkennbare große Zuversicht in die konjunkturelle Entwicklung einem aktuell erheblich skeptischeren Geschäftsausblick in allen Wirtschaftsbereichen gewichen. Insbesondere die Vielzahl der geopolitischen Krisenherde belastet zunehmend die Stimmung der sächsischen Unternehmen und erschwert zuverlässige Prognosen. Nur noch 17 Prozent der Firmen rechnen mit einer besseren Geschäftsentwicklung.



Jetzt anmelden:



Treffpunkt Kammer – Termin: 13. November 2014



17:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr in der IHK Dresden für neue und interessierte IHK-Mitglieder

Thema Wissens-Splitter:
Unternehmer-Recht
Rechtssicheres Auftreten
im Geschäftsverkehr

Anmeldung unter:
www.dresden.ihk.de/treffpunkt-kammer

Lernen Sie uns kennen und treffen Sie andere Unternehmer – und knüpfen Sie bei einem kleinen Imbiss erste Kontakte!

WISSENS

Wortwolke mit folgenden Begriffen: E-Commerce, Handel, Kooperation, Coaching, Sachverständige, Werbung, Ladeneröffnungsgesetz, Gewerbeflächen, Existenzgründung, Ausbildungsverträge, Adressrecherchen, Standortfragen, Krisenmanagement, Tourismus, Gründercaching, Wertung, Steuern, Finanzierung, Innovation, Recht, Fachkräftebedarf, Märkte, Umweltberatung, Handwerksabgrenzung, Gesetze, Fortbildung, Messen, Fördermittel, Schlichtung, Carnet, Gewerbesteuerbefreiung, Starthilfe, Beitrag, Steuern, Kommunikation, Dienstleistungsgewerbe, Geschäftskontakte, Konjunktur, Infrastruktur, Weiterbildung.

SPLITTER

Industrie- und Handelskammer Dresden | Langer Weg 4 | 01239 Dresden
 Tel.: 0351 2802-0 | Fax: 0351 2802-280 | service@dresden.ihk.de | www.dresden.ihk.de

Gesichter der Woche



Prof. Dr.-Ing. Gerald Gerlach von der TU Dresden bekam vergangene Woche auf dem VDE-Kongress „Smart Cities“ in Frankfurt am Main die höchste Auszeichnung des Verbandes - die VDE-Ehrenmitgliedschaft. Als langjähriger Vorsitzender des Ausschusses Ingenieurausbildung setzte er sich für höchste Standards in der Ausbildung von Elektroingenieuren und die internationale Harmonisierung ein. Ein besonderes Anliegen war für Gerlach die Vertretung der VDE Interessen in der Öffentlichkeit. Studien zur Ingenieurausbildung, Meinungs austausch mit der Politik und zahlreiche Pressekonferenzen wurden von ihm initiiert und umgesetzt.



Sven Nobereit, alternierenden Verwaltungsratsvorsitzenden der AOK PLUS, verkündete vergangenen Freitag stolz, dass die sächsisch-thüringische Gesundheitskasse ihren Beitragssatz ab 1. Januar 2015 von derzeit 15,5 Prozent auf 14,9 Prozent senkt. Für ihn ist das die logische Fortsetzung der jahrelangen erfolgreichen und soliden Arbeit der sächsisch-thüringischen Gesundheitskasse. Eine Familie mit durchschnittlichem Einkommen wird bei der AOK PLUS pro Jahr 200 Euro und mehr sparen. „Der neue Beitragssatz wird keine Eintagsfliege für unsere 2,7 Millionen Versicherten sein, sondern auch über das Jahr 2015 hinaus Bestand haben“, versichert er.

Meinungen zum Koalitionsvertrag

Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden: „Der Koalitionsvertrag würdigt das sächsische Handwerk als Motor für nachhaltiges Wachstum, Stabilitätsanker für gute Beschäftigung und Garant für eine hohe Ausbildungsleistung. Wir freuen uns, dass die Belange des Handwerks in verschiedenen Politikbereichen weitreichend berücksichtigt wurden. Der Koalitionsvertrag steht sowohl für Kontinuität und Stabilität, als auch für Mut zur Veränderung. Nun müssen die Vereinbarungen zügig in Regierungshandeln umgesetzt werden.“

Martin Dulig, SPD-Landesvorsitzender, sprach von klugen Kompromissen: "Wir haben uns im gegenseitigen Respekt nicht überfordert."

Michael Kretschmer, Generalsekretär, sieht die Handschrift der Sächsischen Union im 110-seitigen Koalitionsvertrag sehr deutlich erkennbar. Es sei ein gutes Regierungsprogramm für die kommenden fünf Jahre.

Holger Zastrow, Chef der sächsischen FDP, bisheriger Regierungspartner der CDU kritisierte allerdings den schwarz-roten Koalitionsvertrag als banal und „voll linker Symbolpolitik“. In der Wirtschaftspolitik habe sich die CDU von der Wirtschaftsfeindlichkeit der SPD anstecken lassen. „Dieser Koalitionsvertrag ist mittelmäßig, anspruchslos und am linken Zeitgeist orientiert“.

Volkmar Zschocke, Fraktionsvorsitzender der Grünen, kritisierte die Koalitionsvereinbarung als zu vage. Vor allem wirft er CDU und SPD vor, sich vor einem schrittweisen Ausstieg aus der Braunkohle zu drücken.

Rico Gebhardt, Chef der Linken sieht schließlich die Union als deutlichen Verlierer bei der Abfassung des Koalitionsvertrages. Tillichs CDU habe bisher unverrückbare Positionen räumen müssen, beispielsweise den Umgang mit eingetragenen Lebenspartnerschaften und den radikalen Sparkurs von Finanzminister Georg Unland.

Termin der Woche

Wenn am morgigen Donnerstag zum Start ins verlängerte Halloween-Feier-Wochenende über Dresden die dunkle und hinter Nebel gehüllte Herbstsonne untergeht, wird der Mond den Jüngern der Nacht den Weg besonders hell zum Kraftwerk Mitte erleuchten - denn ab Mitternacht ist Halloween und somit die Zeit der Geister, Vampire, Werwölfe und verzauberten Wesen. Der riesige Klinkerbau in Dresdens Mitte verwandelt sich zum Spukschloss, die steinerne Fassade des Kraftwerks wird im kalten Mondlicht zu Mauern der Verwandlung. Denn wer an diesem Abend das Kraftwerk Mitte betritt, wird Teil eines riesigen Halloween-Spektakels - und verzaubert sich für eine Nacht in ein Party-Monster, eine heiß tanzende Hexe, einen durstigen Vampir oder eine extatische Mumie. Der Fantasie sind an diesem Abend keine Grenzen gesetzt. Ob Opas Frack und Zylinder, verstaubt vom Dachboden der Großeltern, Vampirkostüm, bandagierte Mumien oder das ausgediente Hochzeitskleid; an diesem Abend kann man alles tragen, was dem Zauber des Balls entspricht. Ausgelassene rituelle Tänze werden den Ball beleben und für die durstigen Kehlen haben die "Giftmischer" nur das Beste an den Bars zusammengemischt.

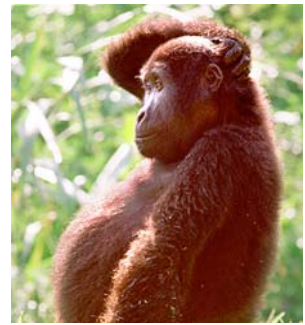
<http://www.ball-bizzarr.de/>

Planen bis zur Unendlichkeit

Fast 20 Jahre lang wird an der Königsbrücker Straße in Dresden geplant. Mehrfach stand das Thema auch schon im Stadtrat zur Diskussion, und es wurden Beschlüsse gefasst. Aber bisher immer nur für die Ablage. Passiert ist noch nichts, außer dass alle Verkehrsteilnehmer über die unsäglichen Verhältnisse auf dieser Straße schimpfen.

Es gilt ein Stadtratsbeschluss zur vierspurigen Sanierung, den aber nun die rot-rot-grüne Mehrheit auch zu den Akten legen will. Wahrscheinlich im Dezember soll der Rat die Stadtverwaltung beauftragen, zwei neue Variante zu prüfen. Die Fahrzeuge sollen nur zweispurig rollen und sich mit der

Zum Haare raufen...



... dass die Flüchtlings- und Asylprobleme nicht umfassend dargestellt werden.

Dresden muss dieses Jahr 1.976 Asylbewerber unterbringen. Die Prognose für 2016 sieht 3.401 Asylbewerber vor. Dafür entstehen in diesem Jahr 15,7 Millionen Euro Kosten. 2016 sollen es 36,8 Millionen Euro sein. Das erschreckt Dresdner. Jens Hofsummer von den Grünen fordert zurecht: „Wir brauchen jetzt schnell Bürgerinformationsveranstaltungen, um die Bevölkerung über die neuen Heime zu informieren und ggf. Ängste und Vorurteile abzubauen.“ Das kann aber nicht alles sein. Wer Asylbewerber mit offenem Herzen empfängt, will auch wissen, dass sie wirklich verfolgt sind und nicht nur vom „Schlaraffenland“ angezogen werden. Sie wollen wissen, was passiert, wenn der Antrag abgelehnt wird, was Duldung ist und wie engagiert sich Flüchtlinge in unsere Gesellschaft einbringen. Dazu fehlen leider noch Informationen.

Pflanzendes, Fahrendes, Essendes und Feierndes



Baumpflanzung zum 1. Weltumwelttag von Panalpina am Flughafen Dresden.

Foto: Weimer

120 Unternehmen sind am Flughafen Dresden ansässig. Dazu gehört auch die PANALPINA WELTRANSPORT (Deutschland) GmbH. Der Dresdner Standort hat sich vergangenen Freitag am weltweiten Umwelttag des Logistikdienstleisters mit Firmensitz in Basel beteiligt. Unter anderem wurde am Parkplatz PK2 eine Platane der Baumschule Tamme aus Meißen gepflanzt. Die global tätige Panalpina-Gruppe ist eine der weltweit führenden Anbieterinnen von so genannten Supply-Chain-Lösungen. Das Unternehmen kombiniert dabei seine Kernprodukte Luftfracht, Seefracht und Logistik.

www.panalpina.com



Das neue Stollenmädchen bekam seine „Benzinkutsche“ vor der Semperoper überreicht. Foto: PR

Zum Dresdner Stollenfest kommt das Stollenmädchen traditionell mit zwei Pferdestärken vorgefahren. Ganze 98 PS mehr bietet das diesjährige Stollenmädchen-Auto. In einem nagelneuen Opel Adam Rocks ist die Markenbotschafterin des Dresdner Christstollens jetzt unterwegs. Christian Fickel, Geschäftsführer der Autohaus Dresden GmbH, übergab den Schlüssel für den Kleinwagen an Luise Fischer. Das Dresdner Unternehmen sponsert in diesem Jahr das Auto sowie die Benzinkosten für die heiße Phase der Stollensaison. Die 17-jährige Luise absolviert allerdings noch ihre Fahrschule. Ein Fahrer bringt sie zu allen Terminen.



Das „Zeltschlösschen“, die Behelfsmensa der TU Dresden, wurde inzwischen von den Studenten angenommen. Foto: SachsenGAST

Das Studentenwerk Dresden hatte unlängst die Übergangsmensa für die Neue Mensa Bergstraße feierlich eingeweiht. Martin Richter, Geschäftsführer des Studentenwerks Dresden, meinte: „Wir weihen ein Gebäude ein, für das wir einerseits dankbar sind – das wir aber andererseits nicht mehr lange haben wollen.“ Sein besonderer Dank galt dem Freistaat Sachsen, der das Projekt Zeltmensa mit 1,4 Millionen Euro unterstützt hat. Er betonte aber auch: „Die eigentliche, große Aufgabe steht noch vor uns – die Generalsanierung der Neuen Mensa.“ Die Finanzierung ist mit einem nicht unerheblichen Investitionsvolumen von insgesamt 22 Millionen Euro, beginnend ab 2015 im Haushaltsplanentwurf des Freistaates enthalten. Es fehlt allerdings noch die Zustimmung durch den Sächsischen Landtag mit der CDU-SPD Koalition.“



Professor Steffen Friedrich schneidet die Geburtstags-torte im Schülerrechenzentrum an. Foto: PR

Das Schülerrechenzentrum (SRZ) feierte kürzlich seinen 30. Geburtstag. Die Feier wurde durch die Saxonia Systems AG ausgerichtet, die das SRZ seit vielen Jahren als Sponsor unterstützt. Das Schülerrechenzentrum der TU Dresden ist eine bundesweit einmalige Einrichtung zur Begabtenförderung von Schülern in den Bereichen Informatik und Elektronik. Es hat kürzlich moderne Räume im Neubau des Gymnasiums Bürgerweise bezogen. Derzeit sind 141 Schüler aus 48 Schulen, darunter acht Mädchen, am SRZ angemeldet und widmen sich in 15 Arbeitsgemeinschaften spannenden Themen der Informatik und Elektronik. Die Saxonia Systems AG hat sich auf die Fahnen geschrieben, vor allem mehr Mädchen für das SRZ und einen späteren Beruf in der Informatikbranche zu gewinnen und übernimmt regelmäßig die Jahresgebühr von zwei Mädchen.

Neue Mordserie im Königshof

Der nächste Mord findet am morgigen Donnerstag im Ballsaal des DORMERO Hotels Königshof Dresden statt und wird für 30 Abende zur Hochburg von Hobby-Detektiven mit Gaumenfreuden. Eine spannende Geschichte, ein köstliches Essen und natürlich ein Mord, das sind die Zutaten für einen unterhaltsamen KRIMI total DINNER Abend, wie ihn die Dresdner bereits in der Vergangenheit erleben durften. Neben der Premiere des letzten Jahres mit dem Stück „Jungferflug zum Mord“ erwarten das Publikum mit „Suche Braut, biete Gangster“ und „Wer öfter stirbt, ist länger tot“ Theater-Dinner, die in der letzten Saison fast immer für ausverkaufte Veranstaltungen sorgten. Damit präsentiert das Team um Jörg Meißner in seiner Heimatstadt drei Klassiker, die zur Weihnachtsfeier oder als Gutscheine an Freunde alles haben, was das Krimihertz begehrt.



Suche Braut - biete Gangster. Foto: PR

„In allen Theater-Dinnern der KRIMI total Veranstaltungen GmbH erhalten die Ermittler tatkräftige Unterstützung durch die Dinnergäste“, so Erfinder und Produzent Jörg Meißner, „da im Vergleich zum herkömmlichen Theaterstück unsere Gäste aktiv mit einbezogen werden und so den gesamten Abend am Geschehen teilnehmen.“ Sie übernehmen kleine Rollen, werden als Detektive aktiv und benennen am Ende per Tippzettel den vermeintlichen Mörder. Begleitet wird das mörderische Geschehen durch ein anspruchsvolles Vier-Gänge-Menü.

Die Woche in Dresden

Heute: Um 18 Uhr findet im Kulturrathaus die Abschluss-Veranstaltung der Dresdner Debatte zum Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2025+“ statt.

Donnerstag: Um 10:30 Uhr erfolgt im Hauptbahnhof die Vor-Ort-Prämierung „Bahnhof des Jahres“ in der Kategorie „Großstadtbahnhof“.

Samstag: Um 17.30 Uhr beginnt die Festveranstaltung zum österreichischen Nationalfeiertag in der Staatsoperette Dresden.

Sonntag: Den Abschluss der Frauenkirchen-Festtage 2014 bildet um 18 Uhr ein Ökumenischer Gottesdienst in der Frauenkirche mit The Right Reverend Dr. Christopher Cocksworth, Lord-

bischof von Coventry / England, Reverend Dr. Irene Ahrens, Gästen des Stadtökumenekreises und Frauenkirchenpfarrer Holger Treutmann.

Sonntag: Von 11 bis 15 Uhr findet im „Pulverturm“ der Dixiebrunch statt. Zu den beliebten Klängen der Böhmisches Band Neu-Dixie kann geschlemmert, gesungen und getanzt werden.

Montag: Ein Fachtage, „Männergesundheit als Gewaltprävention“ findet von 9 bis 14 Uhr im Lichthof des Rathauses, statt.

Dienstag: Im Rahm der 18. Jüdischen Musik- und Theaterwoche zeigt das Societaetstheater um 20 Uhr das Stück „Der jüdische Patient“.

Zar, Zimt & Zauber auf Königstein



Ein Zarenpalast öffnet auf der Festung Königstein zur Weihnachtsshow.

Am 7. November öffnen die großen hölzernen Tore auf der Festung Königstein und lassen die Erwartungsfreudigen in ihre Gewölbe, um in eine amüsante Weihnachtswelt mit brillanten Show- und Artistikeinlagen, glanzvollen Dekors, feurigem Höhepunkt und kulinarischen Hochgenüssen einzutauchen. Die neue Weihnachtsshow „Zar, Zimt & Zauber“ hat Premiere und erfahrt bis in den Januar die Gäste.

Für einen Abend werden sie in die glanzvolle und schillernde Welt der Zaren vergangener Jahrhunderte entführt.

Exklusiv für diese prunkvolle Veranstaltungsreihe haben sich

die Macher der Show mit dem künstlerischen Leiter Jens Nevermann und dem aus Berlin stammenden Maler Charles Wiegmann eine atemberaubende Bühnenbildkonstruktion einfallen lassen. Unterm Sternenhimmel erstrahlen goldene Kuppeln und die weltberühmten Zwiebeltürmchen des Moskauer Kreml.

Mehr als 40 Künstler und Akteure sind zu Gast bei den durch die Jahrhunderte wandelnden Festungskommandanten. Ein 20-köpfiges Team serviert den mehr als 500 Gästen original russischen Rezepten nachempfundene Speisen.

www.festung.com

Weinfest beim KONSUM

Die neu konzipierte Veranstaltungsfläche im Untergeschoss der Neustädter Markthalle öffnet sich erstmals am Donnerstag, 18 bis 24 Uhr zur ersten KONSUM-Weinmesse „Vino 2014“. Geboten wird eine sinnliche Entdeckungsreise in die Welt des Genusses mit charaktervollen Weinen aus den besten Anbaugebieten – gepaart mit kulinarischen Köstlichkeiten von Fingerfood über Antipasti bis hin zu Pastaspezialitäten.

Für den Eintrittspreis von 29 Euro (Konsum-Mitglieder 25 Euro) erwartet den Besucher nicht nur die Möglichkeit, bei den über 20 Weingütern unlimitiert edle Weine zu verkosten und mit den Winzern direkt ins Gespräch zu kommen. Auch Speisen (u. a. Firma Steinhaus), Fingerfood vom

KONSUM-Catering, alkoholfreie Getränke von Lichtenauer und Kaffeespezialitäten von der Dresdner Kaffee- und Kakao-Rösterei sind im Eintrittspreis enthalten.

Bekannte regionale Weingüter wie z. B. Hoflöbnitz Radebeul, Schloss Proschwitz, Tim Strasser und Schloss Wackerbarth zeigen genauso ihre schönsten Weine wie die Weingüter Müller Dr. Becker aus Rheinhessen, die Gebietswinzer aus Franken oder Peter Mertes von der Mosel, um nur einige zu nennen.

Auch die sächsische Weinkönigin Katharina Lai (40) ist vor Ort.

Eintrittskarten können online oder in allen KONSUM-Filialen erworben werden. Ein Erwerb an der Abendkasse ist nicht möglich.

www.konsum.de/vino2014

Party in 16 Locations der City

Am 8. November – pünktlich vor dem 25. Jahrestag des Mauerfalls und der einhergehenden Wiedervereinigung – vereinigen sich die außergewöhnlichsten Orte in Dresdens Altstadt zu Deutschlands größter Innenstadtparty und verwandeln sich zu spektakulären Tanzflächen.

Mitten in Dresdens Stadtzentrum: Rund um Prager Straße, Wiener Platz und Altmarkt steigt bereits zum 16. Mal das Mega-Event der Extraklasse. Die UNITY.DRESDEN.NIGHT ist als einzigartiges Dresdner Eventerlebnis fest ver-

ankert in lokalen, regionalen und bundesweiten Veranstaltungskalendern und wurde seit ihrer Entstehung bereits von hunderttausenden Gästen unterschiedlichster Herkunft und jedes Alters besucht.

Zum nunmehr 16. Mal wird auch in 16 verschiedenen Areas getanzt und gefeiert. Musikstile aller Couleur garantieren abwechslungsreichste Unterhaltung.

Die Gewinner unserer 3x2 Tickets sind: Marcel König, Anna Morawski und Siegbert Koch. Wir schicken sie zu.

SILVESTER IM HILTON DRESDEN

**SILVESTERGALA
IM HILTON BALLSAAL**

Erleben Sie eine einzigartige Silvesternacht mit einem hochklassigen 4-Gänge-Galamenü bei beschwingter Live-Musik im Stil der 20er bis 70er Jahre - € 149,50 p.P.

**FESTLICHES ABENDESSEN & TANZ
IM HILTON ATRIUM**

Eine elegante Silvesterparty mit erlesenen und internationalen Spezialitäten von unserem großen Silvesterbuffet dazu Live-Tanzmusik € 99,- p.P.

**DER JAHRESWECHSEL IM
GOURMETRESTAURANT ROSSINI**

Genießen Sie einen exklusiven Silvesterabend bei einem feinen 6-Gänge-Menü begleitet von anspruchsvoller klassischer Live-Musik - € 144,- p.P.

RESERVIERUNG ERFORDERLICH
0351 8642-801 | fb.dresden@hilton.com
An der Frauenkirche 5 | 01067 Dresden



DRESDENEINS sucht Geschichte

Vor wenigen Tagen feierten die Dresdner den 808. Geburtstag ihrer Stadt. An diesem Ort befand sich allerdings schon vor 1.000 Jahren eine sorbische Siedlung. Das fruchtbare Elbtal, umgeben von schützenden Bergen könnte sogar die älteste bekannte Hochkultur der Welt beherbergen. Vor 7.000 Jahren haben hier unsere Urahnen riesige, kreisförmige Stätten errichtet. Selbst die Pyramiden und Stonehenge sind 2.000 Jahre jünger. Die Überreste der sogenannten Kreisgrabenanlagen liegen heute in Nickern versteckt im Boden. Schon vor Jahren wurden sie bei archäologischen Grabungen im Zuge des Baus der A17 entdeckt. Damals entschied man sich, den Straßenverlauf nicht zu ändern. Heute führt die Tschirnhausstraße über das Gelände der steinzeitlichen Relikte. Steffen Bösnecker hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Erbe Nickerns zu erhalten. Er will einen Wanderweg der Jungsteinzeit in Dresden, den Via Neolitica Dresdensis, erschaffen. Der etwa acht Kilometer lange Weg soll durch alle Kulturepochen der Menschheit führen – Von der Steinzeit bis in die Gegenwart. Tafeln sollen an den entsprechenden Stellen auf die Kreisgraben-



Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie die Sendung von DRESDENEINS.

anlagen hinweisen und Hintergrundinformationen beinhalten. Bis es soweit ist, stehen viele offene Fragen im Raum. Vor allem die Rekonstruktion der Kreisgrabenanlage birgt einige Probleme. Auf einem Großteil des Geländes befindet sich eine Entwässerungsanlage der Autobahn. Der Wall inmitten der Kreisgrabenanlage besteht aus etwa 5.000 Eichenstämmen, die gefällt werden müssten. Das Landesamt für Archäologie argumentiert, dass ein historisch korrekter Wiederaufbau praktisch unmöglich und damit unwissenschaftlich sei. Allerdings wurde auch im österreichischen Heldenburg oder in Goseck in Sachsen-Anhalt eine solche Anlage für etwa eine Million Euro rekonstruiert. Der Stadtrat hat bereits dem Projekt zugestimmt. Alle Beteiligten werden vor Ort klären, was letztendlich umgesetzt wird.

Neues Serie bei Dresden Fernsehen

Lecker kochen zu Hause bei Dresdnern – das ist die neue Mission des Dresdner Starkochs Gerd Kastenmeier mit DRESDEN FERNSEHEN-Moderatorin Sophia Matthes. Jeden Monat sind die Beiden ab sofort in fremden Küchen unterwegs. Gerd Kastenmeier kocht mit Dresdnern ihre Lieblingsrezepte nach, während Sophia Matthes auf Hausinspektion geht und in die eine oder andere Schublade schaut. Vergangenen Freitag gab es die erste Folge der neuen TV-Serie Mission@Home. Erster Gastgeber in der neuen Sendung war der Künstler Kay LEO Leonhardt (bekannt für seine schrägen Vögel). Der Diplom-Designer rollt als Japan-Fan am liebsten mit seiner Freundin Gaby Bachmann Sushi. Und natürlich kommt



genau das auch auf den Tisch – verfeinert wird das japanische Nationalgericht noch von Gerd Kastenmeier. Demnächst besuchen Gerd und Sophia u.a. die Dresdner Personaltrainerin Grit Büchner. Bei ihr steht gesunde Küche insbesondere Paleo-Ernährung im Fokus. Außerdem zeigt sie mit welchen Übungen man sich nach den Weihnachtstagen wieder in Form bringt. Unterstützt wird die neue Serie vom REWE Markt Köckeritz in Dresden-Leuben. Die Einkaufslisten und ganze Folgen:

www.dresden-fernsehen.de

25 Jahre Studentenzeitung „ad rem“

Die Dresdner Hochschulzeitung „ad rem“ wird 25 Jahre alt. Am 14. Dezember 1989 erschien die erste Ausgabe. Mittlerweile sind über 640 Ausgaben veröffentlicht. Vergangenen Sonntag wurde das Jubiläum in Rosis Amüsierlokal mit Livemusik von zwei irischen Bands. Neben PAISLEY spielten auch LOTTA SLEEPS mit „ad rem“-Subkultchef Julius Meyer. Danach gab's Musik vom Plattenteller bis in die frühen Morgenstunden, dank DJ Cyberpunk. Alles war zu studentenfreundlichen Preisen zu bekommen.



Die Nr. 1 von „ad rem“ vom 14. Dezember 1989.

Dresden-Reise in New York Times

Die New York Times bewirbt im Reisetitel ihrer Printausgabe vom 17. Oktober und online eine neue Tour von Berlin nach Dresden. Die Fahrradreise des größten Aktiv-Reiseveranstalters in den USA, VBT Bicycling and Walking Vacations, führt von Berlin über den Spreewald nach Dresden, wo die Gäste drei Nächte verbringen und den Elberadweg von Meißen bis in die Sächsische Schweiz entdecken können. „Eine positive Veröffentlichung in der New York Times ist immer eine Ehre für eine Destination. Insofern freuen wir uns, dass

Dresden nach Veröffentlichungen über das Richard-Strauss-Jahr und die Sächsische Staatskapelle nun auch als Destination für aktive Reisende vorgestellt wird“, so Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH (DMG). Die USA sind der bedeutendste touristische Auslandsmarkt für Dresden. Allein von Januar bis August 2014 zählte die Landeshauptstadt aus den USA 50.366 Übernachtungen. Gerade bei Überseemärkten ist eine umfassende Präsenz in den Angeboten von Reiseveranstaltern wichtig.

Unsere Bücherecke

„Haltung bewahren bei voller Trunkenheit“, Und andere Tipps für die unperfekte Frau, Anne -Sophie Girard & Marie Adine Girard, 9,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978 3-499-61743-0. www.rororo.de

Heute empfehlen wir ein Buch von zwei Frauen, die überaus witzig verstanden haben, dass Frau nicht immer perfekt ist. Warum schneiden sich Frauen immer wieder eigenhändig einen Pony und jammern dann, dass sie nicht aussehen wie Kate Moss? Was unterscheidet die durchschnittliche Frau von einer perfekten Gastgeberin? Woran erkennt man einen Macho? Oder dass der attraktive Kerl am Tisch nebenan zu jung für einen ist? Dieses Buch ist eine Anleitung für alle unperfekten Frauen. Ihr werdet Theorien finden wie die Erdnuss-Theorie oder das universelle Konzept «Jetzt ist es eh egal». Ihr werdet lernen, wie man seine



Würde behält, wenn man zuviel getrunken hat, wie man angesichts eines hässlichen Babys reagiert und welche Fragen man Männern lieber nicht stellen sollte, wenn man die Antworten nicht hören möchte.

Bücherempfehlungen aus dem Diogenes Verlag

„Bis zur Neige“, Ein Fall für Berlin und Wien, Bielefeld & Hartlieb, Diogenes Verlag 10,90 Euro. ISBN 978-3-257-24281-2. www.diogenes.ch

Freddy Bachmüller, Edelwinzer im österreichischen Weinviertel, produziert erstklassigen Wein – jetzt ist er „a Leich“. Kurz darauf wird Szenelokalbetreiber Ronald Otter in Berlin erschossen – er hatte Bachmüllers Weine im Angebot. Wenn das kein Fall für Berlin und Wien ist! Kommissar Bernhardt und Chefinspektorin Habel ermitteln wieder zusammen: Sie streiten, frozeln und schäkern, was das Zeug hält – rein dienstlich natürlich. Bernhardt kannte das Berliner Opfer, in den Siebzigern hatten sie zusammen studiert. Schlagworte von damals kommen ihm in den Sinn: Pflicht zum Ungehorsam, Kampf dem System. Die Schlüsse, die er daraus zieht, stimmen allerdings nicht mit den ersten Vermutungen von Anna Habel überein. Die wittert im Fall des toten Winzers Bachmüller weibliche Eifersucht.

„Alles im Griff“, Eine Business Soap, Martin Suter, Diogenes Verlag, 12,90 Euro. ISBN 978-3-257-30028-4. www.diogenes.ch

Tobler ist neu in der Firma und fühlt sich dementsprechend. Dennoch ist er überzeugt: Es war das einzig Wahre, von der tylo zur Konkurrentin cronsa zu wechseln. Denn seit Jahren saß ihm da einer vor der Nase und verstopfte die Beförderungskanäle. Und Tobler möchte weiterkommen. Die cronsa gilt als dynamisch, kein Paradies für Sesselkleber. Leider erwarten ihn unangenehme Überraschungen: der Chef, „unfähig, sich selbst zu organisieren oder selbständig einen Becher mit Automatenkaffee zu füllen“, die Sekretärin, „zwar unterbezahlt, dafür aber unentbehrlich“, oder unterschätzte Qualitäten von Konkurrentinnen ...

„Liebesfluchten“, Bernhard Schlink, Diogenes Verlag, 12,00 Euro. ISBN 978-3-257-26114-1. www.diogenes.ch

Wir lesen Flucht in die Liebe, Flucht vor der Liebe, vor sich selbst, dem andern, dem Leben, der Geschichte. Sieben erotische, subtile, tragikomische Geschichten über Sehnsüchte und Verwirrungen, Nähe und Einsamkeit, Verstrickung und Schuld, Lebensentwürfe und Lebensverantwortung. Das Buch bietet Anziehung- und Fluchtformen der Liebe in sieben Geschichten: unterdrückte Sehnsüchte, verzweifelte Seitensprünge und kühne Ausbrüche, als unumkehrbare Macht der Gewohnheit, als Schuld und Selbstverleugnung. Alle Protagonisten sind dabei in ihre Zeit verstrickt: Ein Ostberliner Ehepaar begeht Verrat aneinander – um die Ehe zu retten. Ein arrivierter Altachtundsechziger laviert sich durch die Untiefen seiner liberalen Ehe und konventionellen Liebschaften, bis sein Schiff sinkt und er angespült wird, wo er nie landen wollte. Ein deutscher Student in New York greift zu ungewöhnlichen Mitteln, um seine Liebe zu einer amerikanischen Jüdin zu bewahren. Liebesfluchten sind Geschichten über eine ratlose Generation, die immer wieder über die Fallstricke ihrer Vergangenheit stolpert.

„Die Geschichte von Blue“, Roman, Solomonica de Winter, Diogenes Verlag, 14,90 Euro. ISBN 978-3-257-86251-5. www.diogenes.ch

Das ist die Geschichte von Blue, die ihren Vater früh verloren hat, deren Mutter in ihrer völlig eigenen Welt lebt und die sich in einen Menschen verliebt, der vom gleichen Buch besessen ist wie sie: dem Zauberer von Oz. Wie Dorothy im Buch macht sie sich auf, um jenseits des Regenbogens wieder eine Art Zuhause zu finden – und den Mörder ihres Vaters. Eine Suche, die an einen ganz anderen Ort hinführt, als man am Anfang erwartet.

„Die Liegenden“, Roman, Michele Serra, Diogenes Verlag, 16,90 Euro. ISBN 978-3-257-86249-2. www.diogenes.ch

Der Sohn hat sich auf dem Sofa eingerichtet, Kopfhörer auf den Ohren, Laptop auf den Knien, in der einen Hand das Handy, in der anderen die TV-Fernbedienung – ein Liegender. Der Vater setzt sich neben ihn, versucht zu begreifen, was im Kopf seines Sohnes vorgeht. Was nimmt er wahr, was dem Erwachsenen entgeht? Und wofür ist er blind? Der Vater schildert die Befremdung, die er beim Anblick seines Sohnes empfindet, die Konflikte, die er mit ihm austrägt. Wie, fragt er sich, kann die Kluft überwunden werden? Mit einer gemeinsamen Bergwanderung? Reaktion: Kein Bock. Eine Weinlese? Wird verschlafen. Doch der Vater gibt sich nicht geschlagen ...

„Dumm gelaufen“, Roman, Jason Starr, Diogenes Verlag, 10,90 Euro. ISBN 978-3-257-24291-1. www.diogenes.ch

Mickey Prada ist ein netter Junge. Weil er sich um seinen kranken Vater kümmert, hat er sein Studium um ein Jahr verschoben. In der Zwischenzeit arbeitet er in Brooklyn in einem Fischgeschäft. Gerade hat er ein hübsches Mädchen kennengelernt. Aber Mickey hat ein Problem. Ein Kunde im Laden, Angelo Santoro, bittet Mickey hin und wieder, Sportwetten für ihn abzuschließen. Angelo verliert jedes Mal, und bald wird sein Pech auch zu dem von Mickey. Jetzt ist der Buchmacher hinter Mickey her, und anstatt seine Schulden zu begleichen, hält Angelo ihm seine Knarre vor die Nase. Als Micky's bester Freund Chris einen todsicheren Plan hat, um ein bisschen Kohle zu machen, steigt Mickey mit ein. Doch todsichere Pläne können tödlich enden ... Man kann bei diesem Buch einfach nicht aufhören zu lesen. Der Autor ist ein Meister!

„Das goldene Ei“, Commissario Brunetti 22. Fall, Donna Leon, Diogenes Verlag, 22,90 Euro. ISBN 978-3-257-06891-7. www.diogenes.ch

Für Patta soll Brunetti diesmal nur pro forma in einem Kavaliersdelikt ermitteln: Er soll den Ruf des Bürgermeisters schützen, dessen künftige Schwiegertochter die Gesetze übertreten hat. Paola hingegen ist unerbittlich: Sie möchte wissen, was für ein Mensch der Tote war, der bei den Brunettis in der Nachbarschaft umgekommen ist. Dabei sieht alles zunächst nach einem Unfall aus: Die Schlaftabletten waren bunt wie Bonbons und der Junge nicht ganz richtig im Kopf. Doch tatsächlich: Je mehr Brunetti sich umhört, desto mehr Widersprüche kommen ans Licht, ja am Ende gar ein Mord. Niemand will etwas gewusst haben. Doch auch Nichtstun kann zum Verhängnis führen. Brunettis privater Fall.

„Mehr Bier“, Kayankayas zweiter Fall, Jakob Arjouni, Hörbuch Diogenes Verlag, 19,90 Euro. ISBN 978-3-257-80347-1.

Und zum Schluss empfehlen wir noch ein Hörbuch. Rufus Beck liest 4:28 Stunden. Das reicht für die Fahrt von Dresden auf die herbstliche Insel Usedom. Vier Mitglieder der „Ökologischen Front“ sind wegen Mordes an dem Vorstandsvorsitzenden der „Rheinmainfarben-Werke“ angeklagt. Zwar geben die vier zu, in der fraglichen Nacht einen Sprengstoffanschlag verübt zu haben, bestreiten aber jede Verbindung mit dem Mord. Nach Zeugenaussagen waren an dem Anschlag fünf Personen beteiligt, aber von dem fünften Mann fehlt jede Spur. Der Verteidiger der Angeklagten beauftragt den Privatdetektiv Kemal Kayankaya mit der Suche nach dem fünften Mann. Jacob Arjouni feierte am 8. Oktober seinen 50. Geburtstag. Er war 21 Jahre alt, als sein Kemal Kayankaya zum ersten Mal ermittelte.

Neues Kunstwerk für Königstein



Carl Gregor Täubert (1778 – 1861) malte diese Ansicht von Königstein und Lilienstein und Pfaffenstein in der Sächsischen Schweiz. Foto: Archiv Festungs Königstein

Die bedeutende Kunstsammlung der Festung Königstein wird um ein weiteres Werk bereichert. Der Kunst- und Kulturverein Canaletto Forum Pirna übergab die von ihm mitfinanzierte Grafik „Ansicht von Königstein und Lilienstein und Pfaffenstein in der Sächsischen Schweiz“ von Carl Gregor Täubert (1778 – 1861) an die Festung Königstein gGmbH. Die kolorierte Radierung entstand um 1830. Täubert war ein Schüler Adrian Zingg (1734-1816),

einem der künstlerischen Entdecker des Elbsandsteingebirges. „Wir danken dem Canaletto Forum Pirna für die großartige Unterstützung zum Erwerb dieser äußerst schönen Ansicht“, sagt Dr. Angelika Taube, Geschäftsführerin der Festung Königstein gGmbH. „Es ist ein großes Glück für uns, dass die Radierung ausfindig gemacht werden konnte. Der Künstler war bisher noch nicht in unserer Sammlung vertreten.“

Sprechende Männer auf der Bühne

Jochen-Martin Gutsch, geboren 1971 in Berlin, ist Reporter im Gesellschaftsressort des SPIEGEL und Kolumnist für die „Berliner Zeitung“. Maxim Leo wurde 1970 in Ostberlin geboren und ist Reporter der „Berliner Zeitung“. Das ist die offizielle Seite. Und privat? Sie sind zwei Männer um die vierzig. Sie haben sich in ihren Leben eingerichtet. Maxim Leo mit Ehefrau, zwei Kindern und Eigentumswohnung. Jochen-Martin Gutsch mit seinem Job, seinen Freunden, seinen flüchtigen Frauenbekanntschaften. Sie reden viel miteinander, aber selten über das Wesentliche. Als sie den Auftrag bekommen, ein Buch über das Leben als



Philipp Otto und Tom Mikulla philosophieren sich ins Herz des Publikums. Foto: PR

Mann zu schreiben, entsteht ein spannender Dialog mit offenem Visier. Sie beginnen eine Inventur ihres Männerlebens. Und das auf ungewöhnlichem Wege. Zwei Monate haben sie sich gegenseitig alle Fragen stellen dürfen und alles beantworten müssen. Sonntag, 20 Uhr, im Societaetstheater.

Jüdische Woche im Societaetstheater

Die 18. Jüdische Musik- und Theaterwoche bringt im Societaetstheater vom 28. Oktober bis 8. November neben anderen Gastspielen am Sonntag, 16:30 Uhr, das Kinderstück (LATKE Der Kartoffelpuffer, der nicht aufhören konnte zu schreien) auf die Bühne, Eine Licht- und Theaterperformance des Panischen NOT-Theaters und Claudia Reh für Kinder ab 5 Jahren.

Mit den Künstlern Utz Pannike und Claudia Reh entstand eine Auftragsarbeit, die den Dresdner Kindern das jüdische Leben und seine Traditionen näherbringen wird.

Der Latke, ein jüdischer Kartoffelpuffer, der traditionell an Chanukka gegessen wird, springt aus der Pfanne und flieht, bevor er gegessen werden konnte. So befreit, läuft er durch ein winterliches Dorf. Auf seinem Weg begegnet er zahlreichen weihnachtlichen Symbolen, die ihm alle eine Rolle im christlichen Weihnachtsfest zuweisen wollen.



Das preisgekrönte Blind Summit Theatre aus London. Foto: PR

Doch Latke will nicht. „Er gehört doch nicht zum christlichen Weihnachten!“ Wird Latke am Ende seiner Reise einen passenden Platz finden?

Ebenfalls einen besonderen Hinweis verdient THE TABLE (Ein preisgekröntes Puppenspiel der anderen Art), ein Juwel des Blind Summit Theatre aus London, das am Donnerstag, dem 6. November, 20 Uhr, zu erleben ist. Moses, eine ungewöhnliche Puppe aus Stoff erzählt seine Geschichte und die Befreiung der Juden aus der ägyptischen Sklaverei.

www.juedische-woche-dresden.de

Kultur in einem Satz

Schloss Wackerbarth lädt am Donnerstag Liebhaber von Operetten in seinen historischen Weinkeller nach Radebeul ein und lässt mit den Landesbühnen Sachsen die Evergreens des bekannten Singspiels von Ralph Benatzky im „Weisses Rössl“ entstehen.

Das Badi Assad Trio verzaubert am Sonntag, 19 Uhr, im Stammhaus der Landesbühnen Sachsen mit der ganz eigenen Mischung Brasilianischer Tradition, Jazz, Klassik, Pop und einem großen Anteil Avantgarde.

„**Männer regieren die Welt, aber Frauen regieren die Männer**“ meinen die „Bierhähne“ in ihrem dritten Programm am Sonntag, 18 Uhr, im Alten Schlachthof von Dresden.

Von Jazz, Rock und Pop, Klassik über Theater, Film und Literatur bis hin zu Ausstellungen sowie Diskussionsrunden bieten die 16. Tschechisch-Deutschen Kulturtag bis zum 9. November ein facettenreiches Programm mit über 80 Veranstaltungen.

Das Heinrich Schütz Musikfest 2014 ging mit dem Besucherrekord von 5.400 Gästen zu Ende, einem Zuwachs von 1.400 Hörern zum Vorjahr.

Die 18. Deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften - kurz Slam 2014 -, zu dem 300 Poeten und Slam-Veranstalter aus dem gesamten deutschsprachigen Raum erwartet werden, finden vom 28. Oktober bis zum 1. November in Dresden statt.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com